



AUSGABE
1/2017

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

MÄRZ / 2017

Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister



Unsere Partnergemeinde Tomášov hat Bürgermeister Georg Hartl (im Bild mit Bgm. Istvan Pomichal) zum Ehrenbürger ernannt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 15.

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at

Liebe BergerInnen!

Viele Ortsbewohner wissen, dass wir eine hervorragende Gemeindechronik haben. Diese wurde in der Vergangenheit durch einige engagierte Bürger in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit erstellt und in zahlreichen Aktenordnern erlebbar gemacht.



Da aber tatsächlich nur wenige Menschen die Zeit finden, um ins Gemeindeamt zu gehen und sich mit der Geschichte des Ortes auseinander zu setzen, freue ich mich, dass sich aus der Mitte aller Gemeinderäte jemand bereit erklärt hat, in freiwilliger Arbeit die Chronik nun der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

BERG.TOPOTHEK.AT, eine Internetplattform macht es möglich, dass nicht nur zahlreiches Material aus unserer Ortschronik künftig gemütlich zuhause am PC betrachtet werden kann, sondern jeder Bürger die Möglichkeit hat, einen Beitrag zur Erweiterung und Vervollständigung zu leisten. Wie das funktioniert, erfahren sie auf den folgenden Seiten, oder fragen sie einfach den zuständigen geschäftsführenden Gemeinderat Martin Hartl, bei dem ich mich für die zeitintensive Arbeit im Dienste der Bevölkerung herzlich bedanken möchte.

Schutzweg statt 30 km/h Beschränkung.

Die Verkehrssicherheit für Fußgänger auf der Hauptstraße im Bereich Kindergarten und Schule ist seit Jahren ein besonderes Thema. Anträge für einen Schutzweg in diesem Bereich wurden wegen zu geringer Verkehrsfrequenz wiederholt abgelehnt, weshalb schließlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung bei der BH beantragt wurde (siehe Dezemberausgabe der Gemeindezeitung).

Nachdem zum Jahreswechsel auch dieser Antrag abgelehnt wurde, wurden meinerseits zahlreiche Evaluierungsgespräche geführt, welche schließlich zum Erfolg führten. Anfang März wurde durch die BH schließlich die Errichtung eines Schutzweges verordnet. Nun müssen noch stärkere Beleuchtungskörper montiert werden und danach wird der neue Schutzweg durch die Straßenverwaltung hergestellt. **Was lange währt, wird endlich gut.**

Freizeitzentrum Berg:

Wie bereits in der Dezemberausgabe berichtet, gilt der Hauptpachtvertrag zwischen Siedlerverein und Gemeinde entsprechend eines Gemeinderatsbeschlusses aus 1973 nur bis zum Jahre 2022, weshalb rechtzeitig eine Nachfolgeregelung gefunden werden sollte. Dieses vertragsrechtliche Thema ist zwar nicht die einzige Altlast aus den 70er Jahren, wird sich aber bei gutem Willen aller Beteiligten sicher neu regeln lassen.

Nicht ganz so einfach verhält es sich im Bereich der Flächenwidmung und des Baurechtes. Bei dieser Materie sind Landesgesetze einzuhalten und es dürfen nach geltender Rechtslage keinerlei Bewilligungen erteilt werden, welche u.a. mit dem Begriff „Wohnen“ zusammenhängen, was naturgemäß wenig Zukunftshoffnung gibt. Eine von mir im Jahre 2012 vorgeschlagene, damals noch mögliche Lösung wurde seinerzeit vom Siedlerverein abgelehnt und ist nun seit Ende 2013 leider aus rechtlichen Gründen auch nicht mehr möglich.



Da es mir aber trotz vieler (früherer) Gegenwinde stets ein besonderes Anliegen war und ist, unser Freizeitzentrum zukunftsfit zu machen, sprach ich in dieser Thematik kürzlich gemeinsam mit Vzbgm Andreas Hammer beim zuständigen Landesrat Dr. Stephan Pernkopf vor, um vielleicht in der aussichtslosen Situation doch noch eine Lösung für die Zukunft zu finden.

Sollte der Siedlerverein diesmal für eine Zukunftslösung bereit sein, zeichnet sich vielleicht ein kleines Licht am Horizont ab.

Euer Bürgermeister

Georg Hartl



Liebe Bergerinnen und Berger!

Sie können sich sicher noch an den Bau und die Inbetriebnahme der Windräder des Windpark Berg erinnern. Dies ist nun 13 Jahre her und somit geht eine Windradperiode zu Ende.

Daher trat der jetzige Betreiber **ContourGlobal**, ein US-amerikanischer Konzern, der weltweit 61 Betriebe zur sauberen Stromgewinnung betreibt, an die Gemeindeführung heran, um ein Repowering der 10 2,0 MW Anlagen im Rahmen der bestehenden Verträge zu besprechen. Derzeit leistet der Windpark ca. 40.000 Megawatt (MW) oder Strom für 11.500 Haushalte im Jahr.

Was bedeutet nun das Repowering, die Anpassung an die neuen technischen Möglichkeiten für den Windpark und die Ortschaft Berg? Das Repowering sieht einen Abbau und eine Neuaufstellung von 10 neuen 2,2 MW Anlagen vor. Um besser im Wind zu stehen, werden die neuen Windräder letztlich eine Nabenhöhe von 120 Meter aufweisen. Derzeit liegt diese bei 100 Meter. Der Rotordurchmesser ändert sich von 80

Meter auf 120 Meter. Dadurch wird auch die Gesamthöhe eines Windrades von 140 m auf 175 m angehoben. Durch diese Maßnahmen kann der Windpark schließlich ca. 70.000 MW oder Strom für 20.000 Haushalte produzieren. In der Natur wird diese Veränderung erfahrungsgemäß kaum wahrzunehmen sein.

Der Gemeinderat hat daher in seiner letzten Sitzung am 09.03.2017 einstimmig das Repowering durch **ContourGlobal** beschlossen.

Demnächst werden die Betreiber mit den Grundbesitzern in Gespräche eintreten. Die neuen Windräder werden schließlich in den ausgewiesenen Standorten, mit kleinen Änderungen und teilweisen neuen Fundamenten aufgestellt und sollten 2021 in Betrieb gehen. Für die Gemeinde und somit alle Bürger, aber auch für die Grundbesitzer sind natürlich auch die damit verbundenen wirtschaftlichen Änderungen von Bedeutung. Durch das Repowering werden letztlich sowohl die Grundbesitzer, als auch die Gemeinde, somit alle Bürger profitieren.

Ihr Vizebürgermeister

Andreas Hammer
Andreas Hammer

Rechnungsabschluss 2016



Sekr. Erich Weintritt berichtet:

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr 2016 mit einem Volumen von €

2.399.951,93 im ordentlichen Haushalt und mit € 858.686,22 im außerordentlichen Haushalt einstimmig und ohne Anfragen genehmigt.

Bürgermeister Hartl skizzierte im Zuge dieses Beschlusspunktes anhand einer PP-Präsentation ausführlich die gesamten Zahlen aus 2016. Er erörterte, wie sich der Soll Überschuss im ord. Haushalt in der Höhe von € 273.781,10 zusammensetzt und dass der außerordentliche Haushalt bei einigen Vorhaben, wie z.B. Straßenbau, dank einer Zuteilung von Bedarfszuweisungsmitteln vor Jahresende mit einem Überschuss abschließt.

Der Hauptpunkt im außerordentlichen Haushalt war die Umsetzung des großen Vorhabens Straßenbau

mit der Neuherstellung der Kapellengasse.

Hier schlagen sich die Straßenbauarbeiten mit € 170.638,33 und die neue Straßenbeleuchtung mit € 44.698,05.

Weitere Investitionen im Straßenbau:

- Kirchbergweg Sanierung € 36.778,51
- Siedlungsg. Erweiterung € 7.843,88
- Unterschilling, Teilbereich € 65.546,66
- div. Sanierungen € 16.175,46
- Güterwege € 21.413,96

Einige Ausgaben des Jahres 2016 (auszugsweise):

- Standesamts- u Staatsbürgerschaftsvb. € 9.275,21
- Freiw. Feuerwehr € 15.623,99
- Volksschule € 109.500,54
- Neue Mittelschule Hainburg € 10.300,00
- Neue Mittelschule Kittsee € 17.092,63
- Polytechn. Lehrgang Bruck/L. € 6.213,39
- Kindergarten € 150.901,21
- Sozialhilfeumlage € 80.435,96
- Jugendwohlfahrtsumlage € 10.527,53
- NÖ Krankenanstaltenbeitrag € 165.578,15
- Straßenreinig. u Winterdienst € 14.952,32

Gemeinde Gutscheine Verkauf € 8.610,00

Für allfällige weitere Fragen oder Einzelheiten zu den genannten Zahlen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Betreubares Wohnen: Planung schreitet voran

Basierend auf der Vorarbeit des G21 Teams und dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, beschäftigte sich nun die Gemeinderats-Arbeitsgruppe „Betreubares Wohnen“ mit der weiteren Projekt-Planung am „Braunecker-Grundstück“. Grundlage dafür waren die Entwürfe der Genossenschaft, die je 6 Wohneinheiten für Betreubares und für Junges Wohnen mit ca. 60m² und drei 3-Zimmerwohnungen (75m²) vorsehen. Eingeplant sind auch Mieträumlichkeiten etwa für Therapeuten und ähnliches, welche auf Grund verschiedener Anfragen zukunftsorientiert und sinnvoll vermietbar sein sollten, meint Bgm. Georg Hartl. Die Errichtung ist in Form eines „Baurechtes“ durch eine Genossenschaft geplant, was sich günstig auf die Miete auswirken wird. Natürlich soll auch hier wieder die Gemeinde Mitspracherecht bei der Wohnungsvergabe haben (Vergaberegeln-Ortsbevölkerung). Die Arbeitsgruppe hat einstimmig verschiedene Parameter und Änderungsvorschläge festgelegt. Bürger-



Die Arbeitsgruppe: Bgm. Georg Hartl, Vize-Bgm. Andreas Hammer, GfGR Christa Hartl, GfGR Martin Hartl, GR Sylvia Otte, GR Marlene Weintritt, GR Raimund Schemitz, GR Stefan Vagner

meister Georg Hartl hat die Änderungswünsche bereits an die Genossenschaft herangetragen. Nach Vorliegen eines Infoblattes und Freigabe durch die Arbeitsgruppe folgt eine Bedarfserhebung im Ort. Da auch ein Neubau des Feuerwehrhauses im Raum steht, könnte sich Bgm. Hartl gewisse Synergien zwischen Gemeinde, Genossenschaft und den beiden Projekten vorstellen. Baubeginn könnte bereits 2018 sein.



Dipl.-Ing. Jana
Fösleitner



**Oster-Intensivkurse
jetzt buchen**

Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.**



LernQuadrat Hainburg
Landstraße 6/Top 3/OG
2410 Hainburg/Donau
Tel: 02165 – 65 741
www.lernquadrat.at

Bezahlte Anzeige

Steuerausgleich NEU!

Steuergeld, das Sie zu viel bezahlt haben, wird ab 2017 (sofern Sie bis Juni 2017 keinen Antrag für 2016 gestellt haben) antragslos und automatisch rückerstattet. Sollten Sie zusätzliche Abzugsposten (z.B. Werbungskosten) haben, ist die Abgabe einer Steuererklärung an das Finanzamt (via Finanzonline oder Formular L1) weiterhin sinnvoll. Formulare liegen am Gemeindeamt auf. Nähere Infos unter: www.bmf.gv.at od +4350 233 233 (FA Bruck)

Achtung Straßenreinigung!

Nachdem nun endlich ein Ende des Winters absehbar ist, kommt der alljährliche Frühjahrsputz. Die Reinigung der Straßen mittels Kehrmaschine findet **ab 27.03.2017** statt. Alle Kfz-Halter werden ersucht, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit nicht am Fahrbahnrand, sondern auf Eigengrund zu parken, um die Reinigungsarbeiten wie gewohnt ungehindert durchführen zu können. Seitens der Gemeinde ergeht die Bitte, **keine Splitt-Anhäufungen** am Straßenrand zu machen, da sich dadurch der Arbeitsaufwand verdoppelt.

Topothek: Bergs Geschichte für alle lebendig machen

Unter dem Namen „Topothek“ zeigt eine Online-Plattform historische Fotos, Urkunden und andere Aufnahmen aus der Gemeindechronik und Privatbesitz - ein spannendes Chronik-Projekt. 100 Topotheken gibt es bereits in ganz Österreich und Berg ist mit dabei. Seit Mitte Februar ist auch die vom Gemeinderat beschlossene Berger Topothek online. Martin Hartl, geschäftsführender Gemeinderat, hat sich bereit erklärt, die Chronik-Plattform mit Daten und Fotos zu „füttern“. Gut 100 Stunden investierte der ehrenamtliche Topothekar bereits in das Projekt, das kein Ende kennt.

„Jeder ist aufgerufen, etwas beizutragen: Bilder, Dokumente, Karten sowie Bild- und Tondokumente werden gesammelt, archiviert und im Internet für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt“, so Hartl, der sich über jegliche Art der Mithilfe freut. Dachorganisation ist das Institut für internationale Archivforschung, unterstützt vom NÖ Landesarchiv. Ziel ist, es mit Hilfe der Topothek auf Geschichtsforschung einzugehen, mehr über die Heimatgemeinde zu erfahren und zur Identität unseres Ortes beizutragen. Gleichzeitig wird damit Wissen aus Privatbesitz gesichert und zugänglich gemacht, das sonst vielleicht im



GfGR Martin Hartl (im Bild mit Vize-Bgm. Andreas Hammer) steckte bereits mehr als 100 Stunden ehrenamtliche Arbeitszeit in die Berger Topothek.

Lauf der Jahre verloren ginge. In der Topothek Berg treffen Interessierte auf Kindheitserinnerungen, wie zum Beispiel kirchliche Feste, Faschingsumzüge, Klassengemeinschaften, Fußballspiele, „Kellerpartien“ und vieles mehr. Sie haben interessantes Fotomaterial oder andere Dokumente und würden diese gerne ver-öffentlichen wissen? - dann kontaktieren Sie bitte Topothekar Martin Hartl (Kontakt untenstehend) Helfen Sie mit, die Geschichte Bergs lebendig zu machen, für uns und die ganze Welt.

Im Web unter: **berg.topothek.at**

Kontakt zum Topothekar:

GfGR Martin Hartl

Tel: 0699/11658729

Mail: topothek@gemeindeberg.at



Sanierung L301: Zwischenbericht

Die Sanierung der L301 zwischen dem Kreisverkehr Edelstal und der B50 in Kittsee ist voll im Laufen. Der Verkehr wird, mangels machbarer Alternativen, noch bis Ende April über



Berg umgeleitet. Durch einen Einspruch der Gemeinde Berg konnte die ursprünglich für fünf Monate angesetzte Sperre auf zwei Monate verkürzt werden. Die Umleitung brachte jedoch, wie angenommen, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen mit sich. Waren es im Februar noch durchschnittlich 950 Fahrzeuge pro Tag, sind es seit Anfang März bereits 1.600 pro Tag, die durch unseren Ort fahren. Die Gemeinde bedankt sich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Friedhof: Mülltrennung

Nach den Wintermonaten tauschen nun viele Grabbesitzer den Grabschmuck gegen erste Frühlingsboten. Gestecke, Reisig und Co können selbstverständlich kostenlos in den dafür vorgesehen Boxen im Friedhofsbereich entsorgt werden.

Die Gemeinde ersucht jedoch, bei der Entsorgung des Grabschmucks auf die Mülltrennung nicht zu vergessen – dies erspart der Gemeinde im Nachhinein nicht nur viel Arbeit sondern auch Kosten. Die Boxen (Gras- und Blumenbox sowie div. Restmüll) sind genau beschriftet.

TOP-Wanderrouten: Berger Königswarte ist mit dabei

Unter der Federführung von Donau-NÖ werden in der Region Römerland Carnuntum 5 TOP-Wanderrouten entstehen und dementsprechend vermarktet. Neben der Mannersdorfer Wüste, dem Hainburger Braunsberg, dem Weinwandergebiet um Göttlesbrunn und dem Spitzerberg darf natürlich auch unser Wandergebiet Königswarte bei den TOP-Wanderrouten in der Region nicht fehlen.

Geplant sind u.a. aktualisierte Wanderkarten, erneuerte Rastplätze, ein übersichtliches Leitsystem mit Infotafeln und das Besondere: 5 Audiostationen entlang der Route (vom Drei-

länderbrunnen über den Kirchbergweg zur Königswarte, die Weinrieden und retour ins Zentrum). Besucher haben bei den jeweiligen Stationen die Möglichkeit, in die Geschichte unseres Ortes einzutauchen. Das Audioguide-System funktioniert mittels kostenloser App via Smartphone. Neben dem multimedialen Guide wartet auf die Besucher auch ein besonderer Blickfang an einer der Audiostationen, der sich für einen Fotostopp regelrecht anbietet. „Da wird sich alles rund um die Berger Tracht drehen - soviel sei bereits jetzt verraten“, so Bürgermeister Georg Hartl.

Das Leader-Projekt befindet sich bereits mitten in der Umsetzung und wird bis Ende 2017 realisiert werden.

Personelles

Gemeindemitarbeiterin Leopoldine Hauk wechselte mit Februar in den wohlverdienten Ruhestand. Fr. Fumije Sejdini, die bereits als Auskraft für die Gemeinde tätig war, wurde nun vom Gemeindevorstand u.a. als Schulwartin (25 Wochenstunden, vorerst befristet auf 3 Jahre) aufgenommen. Bürgermeister Georg Hartl dankte Fr. Hauk für ihr Engagement, wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Fr. Sejdini.



Geburten

Scarlett Petrus (Jaroslav & Zdenka Petrus)
Johana Sulikova (Katarina Fickuliakova & Rastislav Sulik)
Liam Hubek (Miroslava Grezova & Marek Hubek)
Lorenzo Hartl (Rowena & Robert Hartl)



Hochzeitsjubiläen

Maria & Oskar Niefergall (Diamantene Hochzeit)



Runde Geburtstage

Angela Hartl (90. Geburtstag)



Sterbefälle

† Friedrich Sulgan
† Rosa Thaller
† Benedikt Hartl



Zeitraum: Jänner—März 2017

Gemeinderätin Aahs angelobt

Fr. Irene Aahs folgt Fr. Silvia Nigrin, die ihr Mandat aus privaten Gründen im Dezember niederlegte, als Gemeinderätin nach und wurde nun in der letzten Gemeinderatssitzung angelobt. Irene Aahs ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und möchte ihre berufliche Erfahrung bei der GPA vor allem im Bereich „Soziales“ in ihre Arbeit als Mandatarin einfließen lassen.



Unser Ortsbild unterliegt einem ständigen Veränderungsprozess. Die Bildserie „Berg einst und jetzt“, die heuer in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird, soll dies dokumentieren.



Der Löschteich im Ortszentrum war jahrzehntelang ein wichtiger Treffpunkt für die Bevölkerung. Den Teich gibt es heute nicht mehr, an seiner Stelle wurde ein Park errichtet. Der 2004 errichtete Dreiländerbrunnen lädt heute Jung und Alt zum Verweilen ein.



„Auf der Heide“: Dort wo heute die Wohnhausanlage „Heidegasse“ steht, wurden um 1960 noch die Kühe der örtlichen Bauern zum Grasens auf „die Heide“ geführt.



Auf der grünen Wiese „Am Anger“ sind in den letzten Jahren insgesamt 20 Reihenhäuser und ein Wohnhaus mit 14 Wohnungen entstanden. Viele Familien aus Berg und der Region haben hier ihr neues Zuhause gefunden.

Faschingsüberraschung

Eine liebgewordene Tradition wurde auch heuer fortgesetzt: Bürgermeister Georg Hartl sowie die geschäftsführende Gemeinderätin Christa Hartl überbrachten am Faschingsdienstag frische Krapfen für alle Kinder des Kindergartens und der Volksschule.



Die Kindergartenkinder (im Bild mit Leiterin Regina Scheumbauer) freuten sich über die frischen Faschingskrapfen, die Bgm. Georg Hartl und GfGR Christa Hartl vorbei brachten.



Pädagogin Kerstin Müllner und die Kinder der 1a VS-Klasse nahmen die köstlichen Faschingskrapfen in Empfang, die bei der anschließenden Feier gleich verzehrt wurden.



Auch vVL Christina Egger und ihre 1b ließen sich die Krapfen schmecken



Die 2. VS-Klasse mit vVL Anja Geyer durfte sich über das süße Mitbringsel freuen.

Faschingsfeier der Senioren

Fasching in Berg ohne Verkleidung – das gibt es bei den Berger Senioren nicht. So wurde auch heuer wieder am Nachmittag des Faschingsdienstags im Heurigenlokal Pelzmann fröhlich gefeiert. Köstliche Jause inklusive.

Dieser Beitrag wurden von den Berger Senioren zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.



BERGER FASCHING

Mit dem Kindermaskenball im Gasthaus Burkhart starteten die diesjährigen Faschingsveranstaltungen. Es kamen 160 Gäste, davon 63 maskierte Kinder, welche einen lustigen Nachmittag mit musikalischer Begleitung von Günther Schödinger erlebten. Als Geschenk gab es für die jungen Besucher einen Faschingskrapfen und ein Getränk.

Am darauffolgenden Freitag, ging es mit dem Maskenrummel weiter. Die vielen fantasievoll maskierten Besucher unterhielten sich vorzüglich und tanzten bei trendigem Sound von DJ Roman bis in die frühen Morgenstunden.

Der traditionelle Berger Faschingsumzug mit dem anschließenden „Faschingsverbrennen“ am Faschingsamstag war auch heuer wieder ein Publikumsrenner. Bei sonnigem Wetter und angenehmer Temperatur kamen über 1.000 Besucher nach Berg, um dieses Spektakel zu sehen. Es nahmen 18 verschiedene, sehr originelle und aufwendig gestaltete Maskengruppen am Umzug teil, welche von David Gießler in kompetenter und humorvoller Art vorgestellt und beschrieben wurden.

Nach dem Verbrennen des Faschings 2017 neben dem Feuerwehrhaus wurde das Ende des Berger Faschings im Gasthaus Burkhart mit dem „Maurerball“ und der Quiz-Verlosung gefeiert.



Sponsoring von neuen Trainingsanzügen für unsere Reserve- und Kampfmannschaft

Auf Initiative unseres Obmannes Peter Bodisch und auf Grund seiner guten Kontakte, erhielten unsere Spieler 32 neue Trainingsanzüge. Diese wurden von den Firmen Güssinger Mineralwasser und der Generali Versicherung AG den Sportfreunden Berg zur Verfügung gestellt, wofür wir uns auch an dieser Stelle bei beiden Firmen nochmals recht herzlich bedanken möchten.



Spielertransfers Frühjahr 2017:

Abgänge: Filip Simeonovic, Julian Pelzmann (beide SC Edelstal), Roman Denk (ASV Nickelsdorf) und Lehel Kocsis (Slowakei)

Zugänge: Philipp Galee (FK Hainburg) und Michael Sack (SC Kittsee)

Als neuer Tormanntrainer konnte mit Christian „Woody“ Holzmann vom FK Hainburg ein sehr erfahrener und engagierter Fachmann geholt werden.

Schuäppchen-Alarm!
Ihr Besuch unserer großzügigen Ausstellungsräume in der Szegner Wohnideewelt lohnt sich!

szegner
SANITÄR - FLIESEN - HEIZUNG
ELEKTRO UND KÄLTETECHNIK
Alles aus einer Hand!

Professionelle, maßgeschneiderte Konzeption und Installation moderner, effizienter Heizungs- und Energiesysteme, Kälte- und Klimatechnik, Elektroinstallationen, ein hauseigenes Fliesencenter inkl. Verlegeservice und eine großzügige Ausstellungsfläche, die Szegner Wohnideewelt, mit Wohnideen für Bad, Heizung uvm. Szegner steht für Beratung, Planung und Montage – ein einzigartig flexibles Fullservice, exklusiv für Szegner-Kunden. *Alles aus einer Hand!*

Gerald Szegner GmbH, Feldgasse 13, A-2422 Pama, Tel. +43 2142 / 527 55, office@szegner.at, www.szegner.at
Notruf - Hotline, MO - SO von 7.00 - 22.00: +43 664 / 84 99 512

Schon jetzt eine Klimaanlage von **DAIKIN** für den nächsten heißen Sommer sichern!

Planen Sie den Einbau Ihrer Klimaanlage zeitgerecht und nach Möglichkeit in der kalten Jahreszeit. Denn dadurch bleibt Ihnen genügend Zeit, sich vom Fachmann richtig beraten zu lassen.

NEWS
4x im Jahr erscheint unser Infoblatt mit Neuigkeiten und attraktiven TOP-Aktionen!!!

SZEGNER. Alles aus einer Hand. www.szegner.at

Bezahlte Anzeige



In unserer
Pfarre ist
was los!

In unserer Pfarre findet in der **Fastenzeit**, ab Aschermittwoch, 1. März 2017, **jeden Freitag** um 18 h ein **Kreuzweg** in der Kirche statt.



Fr, 24. März 2017 17 h **Kinderkreuzweg**
Fr, 07. April 2017 17 h **Ortskreuzweg** zur
Peter-Paul-Kapelle, anschl. Agape

Gottesdienstordnung in der Karwoche



So, 09.4. 9 h **Palmsonntag**
Palmprozession von der FF Berg zur Kirche

Do, 13.4. 18 h **Gründonnerstag**
Hl. Messe vom letzten Abendmahl

Fr, 14.4. 18 h **Karfreitag-Liturgie**
anschl. Rosenkranzgebet und Anbetung

Sa, 15.4. 10-12 h **Karsamstag**
Anbetung beim Hl. Grab und Grabwache
19 h Feier der Osternacht,
Auferstehungsprozession

So, 16.4. 06 h **Ostersonntag**
Auferstehungsgottesdienst in der Mariahilf-
Kapelle
09 h Hl. Messe in der Pfarrkirche;
Speisensegnung

Mo, 17.4. 09 h **Ostermontag**
Hl. Messe
14 h 1. Andacht in der Mariahilf-Kapelle

Einladung an ALLE Kinder zum „Ratschen“

**Treffpunkt am Gründonnerstag um 18:45 h
beim Kriegerdenkmal.**

Unterwegs sind die Ratschenkinder am
Gründonnerstag ab 19 h, am Karfreitag ab 6
h, 12 h und 17 h und am Karsamstag ab 6 h,
12 h und 18 h.



Fastenzeit vs. Diät

Fasten ist ein fester Bestandteil aller großen
Religionen. Der Gläubige soll sich
durch das Fasten wieder mehr auf seinen
Glauben konzentrieren und Gott
näherkommen.

Alle großen Religionsstifter haben eine Phase
des Verzichts erfahren. *Jesus* zog sich vor
seinem öffentlichen Wirken 40 Tage zum
Fasten in die Wüste zurück *Mohammed*
fastete, bevor ihm der Koran offenbart wurde,
Moses stieg auf den Berg Sinai und fastete 40
Tage, bevor er Gottes Wort empfing.

Allgemein bekannt sind der Fastenmonat
Ramadan der Moslems und der größte
Fastentag des Judentums, *Jom Kippur*
(Versöhnungstag). Die Orthodoxe Kirche
kennt sogar mehrere Fastenzeiten im Jahr.

Die katholische und evangelische Kirche
kennen nicht nur die Fastenzeit vor Ostern,
auch der Advent gilt eigentlich als Fastenzeit.
Noch bekannt ist, dass man an Freitagen kein
Fleisch essen sollte.

Beim **Fasten** nimmt man nur noch sehr wenig
oder gar keine Nahrung mehr zu sich. Die
Diät hingegen ist – im günstigsten Fall - eine
langfristige Umstellung der Ernährung, die mit
einer Änderung der Lebensweise einhergeht.

Heute bezieht sich das Fasten beileibe nicht
mehr nur auf die Ernährung. Kirchen,
Umweltschutz- und andere Organisationen
rufen zu den unterschiedlichsten Formen des
bewussten (zeitweisen) Verzichts auf. Auf
Alkohol und Süßigkeiten zu verzichten ist weit
verbreitet. Warum nicht auch verzichten auf
zu viele Autofahrten, auf den übertriebenen
Gebrauch des Handys, etc.

Unter www.erzdioezese-wien.at/fastenzeit gibt
es viele Ideen für ein „modernes“ Fasten.
Klick mal rein!

GESEGNETE OSTERN !



Sauberer Frühlingsbeginn!



Einladung zum Frühjahrsputz am

Sa. 25.03.2017 – 9:00 Uhr

Treffpunkt:

Platz vor der FF Berg

Dauer: ca. 2 h

Ersatztermin:

01.04.2017 - 9 Uhr

Für eine Stärkung nach getaner Säuberungsaktion ist gesorgt. Eine Veranstaltung des DEVs Berg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berg, der FF Berg, GABL und engagierten BürgerInnen.

Sanierung des Johannesmarterls



Wind und Wetter haben dem Johannesmarterl neben der Edelstaler Straße stark zugesetzt. Eine Sanierung war notwendig.



Der DEV freut sich, dass die Sanierung des ältesten Marterls in Berg, das auch „weißes Kreuz“ genannt wird, nun abge-

geschlossen ist. Dank gebührt Herrn Jürgen Tax für seine unentgeltliche Tischlerarbeit und Herrn Herbert Denk für die finanzielle Unterstützung in Verbindung mit den Renovierungsarbeiten.

Unterstützung für Lebenshilfe NÖ

Nach dem letzten „Besinnlichen Advent“ konnte der DEV der Lebenshilfe NÖ einen Betrag von 150 € übergeben.



Mutig in die neuen Zeiten

Nach dem Brexitentscheid, nach der Wahl eines unberechenbaren

Nationalisten zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und nach der Wahl von Alexander Van der Bellen zum Bundespräsidenten scheint sich die Meinung der Bevölkerung über die EU zu verbessern. Russland und Amerika wollen keine starke Europäische Union. Sie sprechen lieber mit kleinen Staaten. Österreich, als besonders kleines exportorientiertes Land im Herzen Europas, hat seit seinem EU-Beitritt entscheidend profitiert. In einer Welt mit geänderten Kräfteverhältnissen und Allianzen muss Europa sich neu aufstellen. Es braucht Mut zu einer handlungsfähigen umgebauten EU, zu einem Ausbau der Führungsstruktur und zu mehr Transparenz. Wohlstand, die gemeinsame Sicherung der Außengrenze, der Schutz der Bürger vor Terror und eine verstärkte gemeinsame Verteidigungspolitik sollen das EU-Ansehen heben. Eine Auflösung der EU würde besonders den kleinen Staaten schaden. In diesen Tagen stellte Jean-Claude Juncker verschiedene EU-Optionen vor. Er präsentierte u. a. das Szenario eines Kerneuropas, in dem jeder Staat sich an mehr politischer Integration beteiligen könne, das aber nicht müsse, oder das Szenario einer Reduzierung der EU-Kompetenzen auf einige wenige Bereiche und klare Abgrenzungen zu nationalen Regeln nach dem Motto: „Weniger ist mehr.“ Die Richtungsentscheidung liegt nun bei den Staaten. Gut informierte Menschen mit Weitblick sind bei einer „EU-Erneuerung“ gefragt. Nützen wir unseren Gestaltungsspielraum. Suchen wir Gleichgesinnte für das Gute.

Bilder: Franz Gumprecht

Wir starten gemeinsam den Frühling!

Die Berger Jugend lädt Sie und Ihre Liebsten zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

Bitte beachten Sie, dass die Osterwanderung mit Ostereiersuche am Sonntag 16. April 2017 stattfindet!



**OSTERWANDERUNG
MIT OSTEREIER-SUCHE**

Ostersonntag,
16. April 2017

Start: 15 Uhr, Parkplatz „Am Bühel“
Ziel: Königswarte mit „Osterüberraschung“ für die Kleinen und Speis und Trank für die Großen

Bei einer Teilnahme an der Ostereier-Suche ersuchen wir Sie aus organisatorischen Gründen um eine **UNVERBINDLICHE ANMELDUNG** unter **0676/531 80 99** oder **marlene.weintritt@gmx.at**

Bei einer Teilnahme:
EUR 5,- Startgeld/Kind

Die Berger Jugend übernimmt keinerlei Verantwortung und Verpflichtungen für teilnehmende Kinder.



**Frühschoppen & Traditionelles
Aufstellen des Maibaumes**

30.04.2017
ab 10:00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Berg

Surbraten mit Servietenknödl und Salat, Schweinsbraten mit Servietenknödl und Salat sowie Bier vom Fass und die besten Berger Weine

Programm:
10:00 Uhr Beginn
11:00 Uhr Begrüßung und Musik
16:00 Uhr Gemütlicher Ausklang

Tracht erwünscht!

Eintritt: freie Spende

SAN - Leistungsprüfung



Eine besondere Ausbildungsmöglichkeit bietet der "Feuerwehrmedizinische Dienst" kurz „FMD“ genannt. Ein FMD-Mitglied übernimmt die medizinische und hygienische Betreuung von Feuerwehrmitgliedern und wird im Ernstfall zur Menschenrettung und Betreuung von verunglückten Personen eingesetzt.

Die Kameraden des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach veranstalteten gemeinsam mit Fürstenfeld (Steiermark) am Samstag, dem 11. Februar die Sanitäts-Leistungsprüfung.

Neben einem theoretischen Teil mussten die Teilnehmer je eine praktische Einzelaufgabe (z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung in der 1 Helfer Methode) und eine Gruppenaufgabe (z.B. Helmabnahme inkl. Stabilisierung mit Stifneck) bewältigen. Alle drei Stationen mussten positiv abgeschlossen werden, damit der Gesamtbewerb gewertet werden konnte.

Aus Niederösterreich traten folgende Trupps an: „FF Berg 1“ in Gold; „FF Berg 2“ in Bronze (gemeinsam mit Dr. Georg Funk - FF Regelsbrunn); ein eigener Trupp aus Pachfurth, ebenfalls in Bronze. Alle Trupps bestanden die Prüfungen mit Bravour und dürfen nun das goldene bzw. bronzene Leistungsabzeichen ihr Eigen nennen! Für den Goldtrupp aus Berg, bestehend aus Lukas Giesser, Philipp Moritz und Roman Marksteiner gab es eine zusätzliche Ehrung: sie absolvierten als erstes Team aus Niederösterreich überhaupt die rein steirische Leistungsprüfung in allen drei Stufen!

Ball der FF Berg

Am 14. Jänner lud die Freiwillige Feuerwehr Berg ins Gasthaus Burkhart, um bei Speis, Trank und guter Musik eine rauschende Ballnacht zu feiern. Kommandant ABI Andreas Hartl freute sich, neben den Amtsträgern aus unserer Ortschaft, besonders viele Feuerwehrkameraden befreundeter Wehren begrüßen zu können. Im Zuge der ebenfalls traditionellerweise während des Balls abgehaltenen Angelobung, durften heuer zwei nicht mehr ganz so junge Kameraden die Gelöbnisformel sprechen. Karina Moritz ist nun, neben ihrer Tätigkeit bei der FF Kittsee, auch in Berg Mitglied der Feuerwehr. Helmuth Galee ist nach längerer Zeit der Abwesenheit wieder beigetreten.



Erste Hilfe Kurs



Am 18.2. und 19.2. veranstaltete das AFKDO Hainburg in Kooperation mit dem Roten Kreuz Hainburg wieder einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs in Berg. Der Vortragende Michael Riedler vom Roten Kreuz, selbst Notfall-sanitäter, kann auf einen sehr gut besuchten und interessanten Kurs zurückblicken. Insgesamt 28 Teilnehmer lauschten den Ausführungen des Fachmanns, um sich das Wissen um die Erste-Hilfe anzueignen, oder das bereits vor langer Zeit erlangte Wissen aufzufrischen und zu erneuern. Denn das Leisten von Erster Hilfe ist nicht nur gesetzliche Pflicht eines jeden Bürgers, sondern kann im Ernstfall tatsächlich Leben retten.

Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister

Die Gemeinde Berg hat seit März 2005 neben der ungarischen Gemeinde Halaszi auch eine Gemeindeparterschaft mit der slowakischen Gemeinde Tomášov. Seit der Partnerschaftsgründung gab es zahlreiche Aktivitäten zwischen den Gemeinden, welche zu gegenseitigen Besuchen bei verschiedensten offiziellen Anlässen und Vereinsaktivitäten führten. Von gemeinsamen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen erwachsen aus der Partnerschaft auch mehrere Projekte. Wie der Dreiländerbrunnen in Berg, Jugendquartiere in der Partnergemeinde, Baumpflanzungen bis hin zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch in der Gemeindeverwaltung. Für diese langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit und die gute Kontakterhaltung erhielt Bgm. Georg Hartl am 4. Februar infolge eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses der Partnergemeinde Tomášov die hohe Auszeichnung der Ehrenbürgerschaft. Die Ehrung wurde in



Tomášov im Zuge eines Festaktes vor dem Gemeinderat, der Ortsbevölkerung und einer großen Anzahl von Ehrengästen durch Bürgermeister Ing. Istvan Pomichal, PhD, feierlich durchgeführt. "Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden war in der Vergangenheit und soll so auch in der Zukunft von der freundschaftlichen Verbindung der beiden Völker in Österreich und der Slowakei sowie von gemeinsamen Aktivitäten getragen sein", betonte Bgm. Pomichal.

Landschaftspflege auf der Königswarte

Aktiv werden für die Natur vor der Haustüre!

Informationsabend mit Diskussionsrunde

Schutzgebietsbetreuer Mag. Thorsten Englisch stellt die gefährdeten Arten der Trockenlebensräume im Europaschutzgebiet vor und erläutert wissenswertes über Weidetiere und den Schutz der Lebensräume.

Termin: Di, 28. März, 19 Uhr, Gemeindeamt

Trockenrasenpflege auf der Königswarte

Wer beim diesjährigen Pflegeeinsatz auf der Königswarte tatkräftig mithelfen möchte, die wertvollen Trockenrasen im Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge von aufkommenden Büschen zu befreien und so Lebensraum für die besondere Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, ist herzlich dazu eingeladen. Bitte Arbeitshandschuhe und wenn möglich eigenes Werkzeug, wie etwa Astscheren und Co, mitbringen!

Treffpunkt: SA, 6. Mai um 9 Uhr beim Kirchbergweg – Schranken beim Hochbehälter am Fuß der Königswarte

Erlebniswanderung Königswarte

Bei einer geführten, kostenlosen Wanderung auf die Königswarte wird die Pflanzen- und Tierwelt



der artenreichen Trockenrasen im Europaschutzgebiet erkundet. Unter fachkundiger Führung des Schutzgebietsbetreuers Mag. Thorsten Englisch werden die charakteristischen Arten in ihrem typischen Lebensraum vorgestellt und ein Einblick in die Rolle der Beweidung für die Erhaltung der heutigen Kulturlandschaft gegeben.

Treffpunkt: 20. Mai, 9 Uhr, Parkplatz „Am Bühel“ (Dauer ca. 3 Stunden, Teilnahme ist kostenlos) Für gehbehinderte Personen wird bei Bedarf ein Shuttle-Dienst auf die Königswarte organisiert. Nähere Infos: Gemeinde Berg (Tel: 02143/23 71).

...das war die Ballsaison in Berg

In der Berger Ballsaison war auch heuer wieder einiges geboten. Eröffnet wurde der Bälle-Reigen am 14. Jänner traditionell mit dem Feuerwehrball. Der Trachtenball der ÖVP ging dann am 3. Feber über die Bühne. Heuer mussten die Balleröffnungen leider erstmals ohne die obligatorische Polonaise des Jungdamen- und -herrenkomitees auskommen, da sich leider zu wenige Jugendliche fürs „Eintanzen“ fanden. Den Abschluss der Saison machte der obligatorische Maurerball am 6. Feber. (Berger Fasching siehe auch Seite 8-9.)



Kdt. Andreas Hartl u. Stv. Stephan Hösch konnten neben zahlreichen Kammeraden von den Nachbarwehren auch Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer am FF-Ball begrüßen.



Karl Huber und Roland Haltschuster freuten sich über die zahlreichen VP-Trachtenball-Besucher, darunter auch Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer

Notarsprechtag

Sie haben u.a. Fragen zu Erbschafts-, Schenkungs- und Kaufvertragsangelegenheiten? Notarin Mag. Edda Szakasits (Nachfolgerin von Dr. Bernhard Puhl) kommt auf Initiative von Bgm. Georg Hartl in das Berger Gemeindeamt.

Wann? 05.05.2017 von 9 bis 11.30 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde

Anmeldung unter 02143/2371 erbeten.

Pensionistenkränzchen

GR Lore Eisenbarth lud gemeinsam mit Monika Dremel vom Pensionistenverband der Ortsgruppe Wolfsthal-Berg am 4. März zum Pensionistenkränzchen ins Gasthaus Burkhart. Als Ehrengäste konnten Bgm. Georg Hartl, GfGR Christa Hartl sowie der ObmStv. SF Berg Bruno Hartl und stellv. für die Bezirksorganisation Andreas Götterer sowie KOBV-Obmann Andreas Reigner begrüßt werden. Bei Live-musik, einem Gastauftritt der Berger „Amigos“ (Franz Schwartz und Bruno Hartl) Wein, Kuchen, Kaffee und guter Stimmung tanzten die zahlreichen Besucher bis in die Abendstunden.



TERMINE MÄRZ-MAI

- 28.03. Info- u. Diskussionsabend „Pflege Trockenrasenflächen“**
(Näheres siehe Seite 15)
- 16.04. Ostereiersuche** (Berger Jugend)
Start 15 Uhr, Parkplatz „Am Bühel“
- 30.04. Frühschoppen & Maibaum aufstellen**
FF-Haus ab 10 Uhr (Berger Jugend)
- 05.05. Notarsprechtag** (9-11.30 Uhr, Gemeinde)
- 06.05. Pflorgetag Königswarte**
(Näheres siehe Seite 15)
- 19.-20.05. Feuerlöscherüberprüfung** (FF-Haus)
- 20.05. Erlebniswanderung „Königswarte“**
(Näheres siehe Seite 15)
- 25.05. SF Radwandertag**